



## RASSETREFFEN ENTELEBUCHER

Das Rassetreffen der Entlebucher Sennenhunde am 18. und 19. August 2018 in der Studentenmühle in Nornborn war eine rundum gelungene Veranstaltung!

Samstags begann das Rassetreffen bei bestem Wetter mit einem Aktivtag, den die Landesgruppe Rheinland-Pfalz-Saar auf dem Gelände der Studentenmühle ausrichtete. Die Mitglieder der Ortsgruppe Kaiserslautern-Rodenbach hat-

ten ihren bewährten Spaßparcours aufgebaut, der lustige und knifflige Aufgaben für jedes Mensch-Hund Team bereithielt. Nachdem die Stationen absolviert waren, gab es für alle eine kleine Überraschung. Bis zum Mittag war der Parcours rege besucht. Für diesen gelungenen Auftakt möchte sich der Arbeitskreis auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich bei den Rodenbachern bedanken!





Nach dem gemeinsamen Mittagessen starteten die Teilnehmer zu einer Wanderung durch das schöne Eisenbachtal. Auf der überwiegend im schattigen und kühleren Wald gelegenen Route gab es als Highlight für die Hunde die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad im Eisenbach. Abends ging es dann mit einem geselligen Beisammensein weiter. Beim Austausch mit Freunden, Züchterkollegen und „Hundege-schwisterbesitzern“ saßen die Teilnehmer bis spät in den Abend, gut bewirtet vom Team der Studentenmühle, beisammen.

Am Sonntag folgte der Sitzungsteil, der um 10:30 Uhr begann. Carmen Klein, Tierärztin und Mitglied im Arbeitskreis Entlebucher, gab zunächst einen umfassenden Überblick zum Thema „Herzkrankungen beim Hund“. Nach dem Mittagessen berichtete Margret Epple, Projektleiterin des EU-Projektes im SSV, über den aktuellen Sachstand. Erfreuliches Ergebnis: der deutliche Rückgang von Hunden mit Befund EU-C zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind! Und weiter: obwohl die EU-Untersuchung mit einem hohen Aufwand verbunden ist, liegt die Untersuchungsquote bei im SSV gezogenen Hunden bei gut 50 %! Diese Zahl spiegelt das hohe Verantwortungsbewusstsein der Besitzer und das hohe Engagement der Züchter wieder. Dabei gilt eine besondere Anerkennung den Züchtern, die 70% und mehr ihrer Welpen zur EU-Untersuchung bringen. Nachdem die genauen Rahmenbedingungen des vom Zuchtausschuss beschlossenen Belohnungssystems festgelegt sind, wird eine Veröffentlichung der Zuchten mit hohen EU-Untersuchungsquoten im Kurier erfolgen. Der Tätigkeitsbericht des AK rundete wie jedes Jahr den Vortragsteil ab.

Dann war das Rassetreffen leider auch schon fast vorbei. Nach den Vorträgen nutzten viele Teilnehmer die verbliebene Zeit noch einmal zum geselligen Kaffeepausch, dann traten alle die Heimreise an.

*Dr. Gabriele Luhofer*  
AKES

